

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 08.06.2022
Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz
Zeit: 18:30 Uhr - 19:38 Uhr
Vorsitz: Herr Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 10 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Reiner Müller privat
Herr Markus Rönitz privat

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Lydia Baumgärtel
Herr Detlef Bohn
Herr Ronny Gaase
Herr Ronny Irmischer
Herr Patrick Kretzschmar
Herr Dieter Kunz
Herr Mathias Reinhold
Herr Uwe Stelzmann
Herr Thomas Trost
Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann Geschäftsstelle des Stadtrates

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit elf anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist diese festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 11.05.2022

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

4 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ: 21/5455/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände.

AZ: 22/0766/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände.

AZ: 22/1569/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände.

5 Beschlussantrag für eine Innenbereichssatzung

OV Herr Siegel informiert, dass die in der letzten Sitzung des Ortschaftsrates abgesetzten Vorlagen B-091/2021 und B-090/2021 auch im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität abgesetzt wurden.

Alle Ortsvorsteher werden gemeinschaftlich bis zur Sommerpause einen Entwurf zur Erarbeitung eines Beschlussantrages zur Innenbereichssatzung vorlegen und diesen über die Fraktionen einreichen. Er bittet um Hinweise zum folgenden, aktuell vorliegenden Entwurf, welchen er den Ortschaftsräten vorab zugesendete.

Beschlussantrag: Erarbeitung von Innenbereichssatzungen für die Ortsteile

Für die Ortsteile

Einsiedel

Euba

Grüna

Klaffenbach

Kleinolbersdorf-Altenhain

Mittelbach

Röhrsdorf

Wittgensdorf

werden Innenbereichssatzungen nach § 34 Baugesetzbuch erarbeitet.

Dabei werden Baulücken als Teil des bebaubaren Innenbereichs nach außen abgegrenzt, bezieht im Außenbereich liegende Flächen, die im Flächennutzungsplan als

Bauflächen dargestellt sind, ein und bezieht an den Innenbereich angrenzende Außenbereichsflächen in den Innenbereich ein.

Begründung:

In unseren Ortschaften sind noch viele Baulücken vorhanden, die insbesondere für das Wohnen genutzt werden können. Der Bedarf gerade an der Peripherie unserer Stadt nach Errichtung von Eigenheimen ist groß. Viele junge Familien mit Kindern suchten sich in den letzten Jahren Baumöglichkeiten außerhalb von Chemnitz, da die bürokratischen Hürden für eine Lückenbebauung zu hoch sind. Auch das ist ein Grund des kontinuierlichen Bevölkerungsrückganges in der Stadt aber besonders auch in den Ortsteilen.

Im Wohnraumkonzept 2030 werden Wohnbauflächenpotenziale für Ein- und Zweifamilienhäuser einschließlich der Baulücken von 140 ha genannt. Auf dieser Fläche könnten ca. 2.000 Häuser entstehen.

Mit Innenbereichssatzungen kann die unterschiedliche Auslegung, was zum Innenbereich gehört und was nicht, beendet werden. Umfangreiche Satzungen nach § 35 Baugesetzbuch, die viel Geld und Zeit kosten sind dann entbehrlich.

OR Herr Gaase bittet um die Ergänzung, dass die Innenbereichssatzungen in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Ortschaftsrat erarbeitet werden.

OR Herr Trost fragt nach, ob eine neue Innenbereichssatzung erstellt werden soll, da die bisherige Innenbereichssatzung bestimmte Flächen nicht einschließe.

OV Herr Siegel antwortet, dass die vorgeschlagene Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für Röhrsdorf vom Mai 2019 eine viel größere Erweiterung vorsah. Der Gegenvorschlag der Stadt sah weniger als die vorgeschlagenen Innenbereichsflächen vor. Ziel für Röhrsdorf ist es, den „Schlauch“ zwischen Goetheweg und Beethovenweg, inklusive bisheriger Lücken plus wenige außerhalb liegender Flächen per Satzung als Innenbereich auszuweisen. Laut Flächennutzungsplan sind diese Flächen (Lücken) Wohnbauflächen.

In den anderen Ortschaften sei die Problematik ähnlich, weswegen jetzt die Ortsvorsteher gemeinschaftlich vorgehen.

Er bittet um Zustimmung. Den redaktionell überarbeiteten Entwurf werde er allen zusenden.

Alle Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dem einstimmig zu.

6 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OV Herr Siegel hat die ihm heute zugesendete Kostenschätzung zur Rettungstreppe allen Ortschaftsräten weitergeleitet. Er bittet die Arbeitsgruppe Volkshaus nach der Sitzung zur Beratung im Ratssaal zu bleiben.

Die Kostenschätzung beinhaltet folgende zwei Varianten:

Variante 1

Aufteilung des 1.OGs in zwei Nutzungseinheiten mit je maximal 10 Personen / ohne Außentreppe / mit Fenster als 2. Rettungsweg

Kostenschätzung V1 = 307.000 Euro

Variante 2

maximale Personenanzahl von 200 im 1.OG / mit Außentreppe als 2. Rettungsweg
Kostenschätzung V2 = 364.000 Euro

Er plädiert für Variante 2. Werde das viele Geld für die Sanierung verwendet, sollte die spätere Nutzung nicht auf eine maximale Personenzahl von 20 begrenzt sein. Es sei zu überlegen, woher die fehlenden 39.000 Euro kommen. Er schlägt vor, weitere Haushaltsmittel über den Fond Kulturhauptstadt hinaus, zu beantragen oder mit im Ort ansässigen Gewerbetreibenden die Treppe ganz oder teilweise zu finanzieren.

OR Herr Stelzmann stimmt dem zu, dass eine eingeschränkte Nutzung nicht in Frage kommen sollte. Er schlägt vor, auch beim Chemnitz Center anzufragen.

OR Herr Trost und ORätin Frau Baumgärtel sprechen sich ebenfalls für Variante 2 aus, um die oberen Räumlichkeiten uneingeschränkt nutzen zu können. Sie schlagen vor, nachzufragen, ob alle anderen Ortschaften bzw. Stadtteile, ihren Fond in Höhe von 325.000 Euro ausschöpfen oder es möglicherweise Reserven gebe. Ebenso könnte möglicherweise der Bau der Treppe selbst verändert werden, um die Kosten geringer zu halten.

OR Herr Reinhold ist ebenso für die Variante mit Rettungstreppe und schlägt vor den im Ort ansässigen Schmied um ein Angebot zu bitten.

OR Herr Stelzmann fragt, ob es bei der Stadt einen Fond für Rettungswege gebe.

OV Herr Siegel antwortet, dass es diesen nicht gibt. Derzeit gelte es vordergründig eher darum an allen Stellen zu sparen. Man müsse selbst aktiv nach Sponsoren suchen.

OR Herr Gaase ergänzt, die Variante 1 käme nicht in Frage. Werden über 300.000 Euro in das Gebäude investiert, sollte dieses ohne Einschränkung der Personenzahl genutzt werden können. Insbesondere Schulklassen und Vereinen, als zukünftige Nutzer, könne dann keine Einschränkung der Personenzahl vermittelt werden. Es sollte pünktlich zur Haushaltdebatte fraktionsübergreifend ein Antrag, für die zusätzlich benötigten Mittel, gestellt werden.

ORätin Frau Baumgärtel fragt, ob es ein Chemnitzer Unternehmen sein müsse, welches die Treppe baut.

OV Herr Siegel verneint dies.

Er fragt abschließend, für welche Variante sich die Ortschaftsräte entscheiden.

Die Ortschaftsräte entscheiden sich einstimmig für die Variante 2.

Er selbst werde mit der Stadtverwaltung und dem Gewerbeverein bis zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates sondieren, welche Möglichkeiten es gebe, einen Beitrag zur Finanzierung zu leisten.

Weiter, dass das Thema Verkehrsschau am Goetheweg noch offen sei. Seitens der Verkehrsbehörde (Frau Weise) wurde er aufgefordert, ihr die Probleme zuzuarbeiten und einen der Termine 13. oder 14.07.2022 zu bestätigen. Er werde den 14.07.2022, 16:00 Uhr am Goetheweg vorschlagen. Er bittet OR Herrn Gaase um die entsprechende Zuarbeit.

OV Herr Siegel sagt, dass der Ortschaftsrat in der Sitzung am 11.05.2022 zustimmte, für die Feierlichkeiten zur Wiederinbetriebnahme des Märchenbrunnens,

aus dem Verfügungsfond dem Heimatverein finanzielle Mittel in Höhe von 900 Euro zu überweisen.

Erst nach der Sitzung wurde er über folgende weitere Kosten in Kenntnis gesetzt: 250 Euro für Ausleihe Zelte und Biertischgarnituren

Er bittet um Zustimmung, die dann insgesamt rund 1.150 Euro für die genannten Ausgaben aus dem Verfügungsfonds an den Heimatverein zu übertragen. Es handelt sich hierbei um eine mit der Stadtverwaltung abgestimmte Regelung.

Alle Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dem einstimmig zu.

OV Herr Siegel informiert, dass es auf Grund der Baumaßnahme von Nordic Wood zu erneuten Anfragen/Beschwerden von Anwohnern kam. Auf Grund der Anfrage einer Anwohnerin gebe es seitens des Baugenehmigungsamtes keine Gründe einen Baustopp zu veranlassen. Mit Inbetriebnahme des Gewerkes wird die Zufahrt über die Leipziger Straße geführt. Ein vom Umweltamt gefordertes erneutes Schallgutachten und eine detaillierte Schallemissionsprognose wurden im April dieses Jahres vom Bauherrn vorgelegt. Die Anwohnerin klagt, dass zu Lasten der Stadt, zurück gebaut werden soll.

Ausgangspunkt für diese Baumaßnahme war ein Antrag von Nordic Wood begleitet von der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (CWE), sich auf einem Gewerbegebiet in Röhrsdorf ansiedeln zu können. Zum damaligen Zeitpunkt standen für dieses kleinteilige Gewerbe im Gewerbegebiet landwärts rechts von der Leipziger Straße keine Flächen mehr zur Verfügung. Der Ortschaftsrat hat dies Baumaßnahme befürwortet.

Zur Chronologie im Ortschaftsrat:

Im August 2011 hat der Ortschaftsrat die Änderung des Flächennutzungsplanes und dem Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nordic Wood zugestimmt.

Im November 2014 wurde der Abwägungsbeschluss zum Flächennutzungsplan im Ortschaftsrat einstimmig bestätigt.

Im Oktober 2016 wurde der Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nordic Wood im Ortschaftsrat einstimmig bestätigt. Dabei wurden alle Einwendungen der Bürgerinnen und Bürger im Detail erläutert und bearbeitet. Daraus entstand der Bauplan zur Betriebsführung.

Der Ortschaftsrat stellt sich zur Aufgabe, dass Alles damals Besprochene realisiert werde, wie die Zufahrt von der Leipziger Straße (nicht von der Heinrich-Heine-Straße) und die Begrünung rundherum um die Fertigungshalle. Einzelheiten am Bauwerk selbst liegen nicht im Verantwortungsbereich des Ortschaftsrates.

OR Herr Trost fügt hinzu, man könne davon ausgehen, dass mit den geforderten Maßnahmen die Geräusche für die Anwohner weitestgehend minimiert sein werden.

OR Herr Gaase bittet darum bei der Stadt anzufragen, ob auf dem letzten Stück der Jack-London-Straße (Richtung Feld links) das Parken halbseitig auf dem Gehweg genehmigt werden könne, so wie es auf der gegenüberliegenden Seite geregelt ist. Grund: Die Durchfahrtsbreite für landwirtschaftliche Fahrzeuge ist an dieser Stelle extrem eingeschränkt.

OV Herr Siegel bittet OR Herrn Gaase das bei der Verkehrsschau Goetheweg mit anzusprechen.

OR Herr Reinhold fragt, wer für das Gießen der Blumenkästen auf dem Rathausplatz zuständig sei.

OV Herr Siegel antwortet, dass momentan dazu eine Anfrage beim Grünflächenamt laufe, wer für die Blumenkästen zuständig sei, auch um den einen verunstalteten Kasten neu bepflanzen zu lassen.

OR Herr Trost informiert, dass die Stadt an den Fußball-Verein herantrat, mit der Absicht die Spielfläche an den Gärten um zwei Meter zu kürzen, weil es Beschwerden der anliegenden Kleingärtner gab, dass zu viele Bälle in den Gärten landen würden. Das vorhandene Fangnetz kann nicht nach oben erweitert werden, weil Bäume im Weg sind, deren Äste nicht gekürzt werden dürfen. Der Verein habe sich gegen die Verkürzung des Spielfeldes ausgesprochen.

Weiter, letzte Woche habe der Verein erste Vorentwürfe zum Sportplatz-umbau bekommen. Aus drei Varianten wurden jetzt neun Varianten. Die Problematik bestehe darin, dass am Baumbestand nichts verändert werden dürfe. Die Vorzugsvariante des Vereins ein Großfeld-Naturrasenplatz und einen Kleinfeld-Kunstrasenplatz zu haben, gestaltet sich auf Grund der gegebenen Platzverhältnisse als äußerst schwierig. Komme es doch zu der Vorzugsvariante, rutsche der Platz nah an das Mietshaus heran, was wiederum zum nächsten Problem führen könnte. Der Platz habe auf Grund der Nutzung von über 270 Mitgliedern extrem gelitten und bedürfe dringend Erhaltungs- und Umbaumaßnahmen.

OV Herr Siegel betrachtet eine Verkürzung des Spielfeldes als Geldverschwendung und werde den Verein unterstützen, andere Möglichkeiten zu suchen, dass die Bälle nicht in den anliegenden Gärten landen.

OR Herr Gaase sagt in Röhrsdorf seien die Überschwemmungsgebiete oftmals mit HQ25 oder HQ50 ausgewiesen. In der Ausgabe Nr. 21 des Amtsblattes wurde ein Artikel veröffentlicht, dass HQ100 entscheidend sei, ob im Überschwemmungsgebiet gebaut werden dürfe. Er fragt, wie der aktuelle Stand ist und was in einer Überschwemmungskarte enthalten sein müsse und was nicht.

OV Herr Siegel werde sich erkundigen.

OR Herr Trost fragt, wie der Stand zum Installieren der vor Jahren beantragten Hundetoiletten, sei und ob zu den damals drei vorgeschlagenen Standorten, zwei weitere hinzugefügt werden könnten.

OV Herr Siegel antwortet, dass die Hundetoiletten auch Thema bei dem Gespräch mit dem Oberbürgermeister waren, da es in allen Ortsteilen keine Hundetoiletten oder Probleme mit den vorhandenen gebe. Er werde nochmals mit Nachdruck fordern, dass Behälter oder Spenderboxen aufgestellt und entsprechend unterhalten werden.

OR Herr Irmischer merkt an, dass die Hundehalter für ihren ersten Hund eine Hundesteuer in Höhe von 100 Euro bezahlen müssen, so sei als Gegenleistung durchaus das Aufstellen von Hundetoiletten zu erwarten.

OV Herr Siegel informiert, dass OR Herr Bohn letzte Woche die Bank am Schäferstein installiert hat.

7 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Ortschaftsrat Herr Gaase und Ortschaftsrat Herr Stelzmann bestimmt.

14.6.22 *H.-J. Siegel*
Datum Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

15.06.2022 *Ronny Gaase*
Datum Ronny Gaase
Mitglied
des Ortschaftsrates

14.06.22 *Uwe Stelzmann*
Datum Uwe Stelzmann
Mitglied
des Ortschaftsrates

13.06.2022 *Neumann*
Datum Neumann
Schriftführerin